

Montag, 18. Oktober 2010

Morgens auf dem Bahnsteig halte ich Ausschau nach Zugvögeln. Nonnengänse, Blessgänse und Ringeltauben kommen jetzt von Lolland über den Fehmarnbelt und fliegen weiter, Richtung Wattenmeer: die Vogelfluglinie. Manche Zugvögel überwintern gleich hier, in Ostholstein.

Ich bin fast jeden Tag mit dem Zug unterwegs auf der Bahnstrecke zwischen Kiel und Lübeck. Vom Bahnsteig aus kann ich dann für ein paar Minuten das Schauspiel der ziehenden Vögel betrachten, hoch oben, über den Mützen und Schirmen der Wartenden.

Dann kommt die Bahn, schiebt sich vor Wolken und Wildgänse und versperrt mir den Himmelsblick. Alles einsteigen, Warnsignal, Türen schließen – und Abfahrt.

Drinnen wird die Morgenzeitung aufgeschlagen – oder auch das Frühstücksbrot aufgeklappt: Hoffentlich ist nicht wieder Käse drauf! Zwei Jungs schlagen hektisch ihre Hefte auf, Hausaufgaben werden verglichen – oder, nein, heute werden sie wohl abgeschrieben.

"Aber nur ausnahmsweise", tönt es laut mitten in die allgemeine Morgen-Muffligkeit. "Einfach abschreiben – wo gibt's denn sowas!" – Streng hebt der Kaffeemann seinen Finger, die beiden aufgeschreckten Gymnasiasten halten vorsichtig Ausschau, ob nicht zufällig einer ihrer Lehrer mit im Zug ist.

Da zieht der Kaffeemann seinen Service-Wagen schon weiter: "Tee, Kaffee, belegte Brötchen, oder ein warmes Süppchen? – Ha'm wir alles da! Sollt Euch doch wohl fühlen am frühen Morgen hier! – Na, wie geht's? Alles gut?"

"Alles gut, muss ja, weißt du doch", sagt ein älterer Herr mit Wanderstock. Der Kaffeemann hört zu, jeden Morgen ein paar Augenblicke lang. Man kennt sich. Immer im selben Zug, da wird man vertraut, grüßt, erzählt irgendwann das eine oder andere. Hier sind wir auch Zugvögel, denke ich, jeden Tag auf Strecke, von Kiel nach Eutin, von Malente bis Lübeck – und nachmittags wieder zurück. Fehlt einer, fällt das auf. "Warste krank?", fragt der Kaffeemann. "Alles wieder gut? – Jaaa, woll'n mal hoffen, nich'?! Wetter wird auch gut heute, wir fahren der Sonne entgegen! – Siehst du, wenn Engel reisen, nich'? – Ist doch so!"

Ein kleiner Junge folgt dem Kaffeemann, wandert durch den ganzen Wagen mit ihm, von vorne bis hinten. Als der Zug hält, holt er seinen viel zu großen Schulranzen von der Sitzbank. Der Kaffeemann hilft ihm, das Ungetüm auf den Rücken zu schnallen. "Mach's man gut heute, Kleiner, wirst's schon schaffen!"

Auch ich muss hier aussteigen, und wir Morgen-Zugvögel wandern gemeinsam noch das letzte Stück durch die Unterführung. Nun geht jeder allein in seinen Tag. Aber bis hierher hat uns ein Engel begleitet.